

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

10.1.1785 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987932)

Nro. 2.

Olden-
büchertliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 10 Januar 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn angezeigt werden, daß die zu den herrschaftlichen Mühlen, mit Wagen und Pferden kommende Mahlgäste, diese in der Nähe der Mühle, ohne darauf gehörige Aufmerksamkeit zu haben, stehen lassen, dadurch aber, besonders wenn die Pferde scheu sind, leicht ein Unglück entgehen kann, so wird hiedurch bekannt gemacht, und alles Ernstes befohlen, daß künftig alle mit Wagen und Pferden, zur Mühle kommende Mahlgäste, wenn während der Zeit des Mahlens Niemand bey den Pferden bleibt, selbige abspannen, und in Ermangelung eines Stalls oder Schauers, umgekehrt an den Wagen fest machen sollen, widrigenfalls der Besitzer des Wagens und der Pferde, ihr allen, aus seiner Nachlässigkeit entstehenden Schaden, zu haften schuldig und gehalten ist.

Oldenburg aus der Cammer den 5 Jan. 1785.

v. Hendorff.

Ablers.

Schumacher.

Volken.

Hansen.

- 2) Es sollen, am 15 Febr. d. J. die Neuenfelder Vorwerksländereyen, theils in Hämnen, wie sie igt liegen, theils in kleinen Hämnen von 4 bis 8 Juch, öffentlich, meistbietend, veräuert werden. Liebhaber wollen sich demnach, an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen, die Veräuertung gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 7 Jan. 1785.

v. Hendorff.

Ablers.

Schloifer.

Volken.

Sch. v. Schudorff.

Scholk.



- 3) Es entsethet wider Johann Hinrich Albers, Landböcker im Eckwarder Kirchspiel, Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte, der Concurß.
- (1) Die Angabe ist den 8ten Febr. (2) Deduction den 24sten Febr. (3) Priorität-Urteil den 14ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 5ten April a. c.
- 4) Ueber Arp Sebecks Nachlaß und seiner Frauen Mittel, bestehend hauptsächlich in einer Rdtberey zu Hapenwärf, Nothenkircher Vogtey, ist gleichfalls beym Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 8ten Febr. (2) Deduction den 24sten Febr. (3) Priorität-Urteil den 17ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 7ten April a. c.

- ✱ ✱ ✱
- 1) Beym Amtsgericht zu Varel ist wegen der von Ednnes Ahrens Wittwe Gesche und Sohn Dierk Ahrens an Gerb Bruns und Ehefrau Gesche Margarethe Ahrens wieder übertragenen vormaligen Halluthen oder Ratenstede im Concurß befangen gewesenem Häuseley an Haus und Garten am Haberkamp, auch einige Scheffel Saatländes am Büppel belegen, nebst Kirchen und Begräbnisstellen.
- Termin zur Angabe den 16ten Februar 1785. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf des Hinrich Steengrave in Arrest liegenden Rahns d. 26 Jan. Ang. d. 14. 2) Wegen Johann Rudolph Dieckmann an Diederich Wilhelm Withold verkauften kleinen Hauses nebst Gartenland Ang. d. 14 Jan. 3) Wegen des von dem hiesigen Bürger und Tanzmeister Hagendorf an den Schneider Amtsmeister Hertel verkauften Hauses und Bude Ang. d. 17 Jan. 4) Verkauf Hinrich Rdebusch Wittwe Grundstücke vor dem heiligen Geistsvor d. 24 Jan. Ang. d. 17. Oldenb. Lger. 1) In Eilert Sonntag Concurß Ang. d. 17 Jan. Ded. d. 1 Febr. Präs. urt. d. 15. Eöse d. 1 März. 2) Wegen Johann Dierk Hasselmann an Martin Grube verkauften Kamps Ang. d. 17 Jan. Develg. Lger. 1) In Johann Gerhard von Osen Concurß Ang. d. 18 Jan. Ded. d. 3 Febr. Präs. urt. d. 21. Eöse d. 7 März. 2) Wegen der von dem Kaufmann Morisse an Hinrich Wilhelm Lübber zum alleinigen Eigenthum übertragenen, des Johann Hinrich von Münster, und Johann Hinrich Winter, auch von Lübber an Morisse übertragenen Bayonariusschen Concurßgute Ang. d. 18 Jan. Neuenb. Lger. Oltmann Kleessen Ehefrau Landverkauf d. 20 Jan. Ang. d. 17. Delmenh. Lger. 1) Wegen Arend Kruse an Friederich Klustmann verkauften, sonst Stövers Rdtberey Ang. d. 18 Jan. 2) Conrad Beckmann zu Berne Hausverkauf d. 28 Jan. Ang. d. 17. 3) Verkauf Carsten Friederich Lange Landes d. 21 Jan. Ang. d. 19. Delmenh. Nag. In Johann Voigts Tochter Adelheit Concurß Ang. d. 13 Jan. Ded. d. 20. Präs. urt. d. 27. Eöse d. 10 Febr. Landw. Amtsg. 1) Hinrich Sieben Landverkauf d. 19 Jan. Ang. d. 17. 2) Verkauf des Müssischen Concurßguts d. 20 Jan. Ang. d. 17.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Friederich Morissen Ehefrau zu Nothenkirchen bietet hiedurch allen die ausser den Vogteyen Holzwarden und Nothenkirchen wohnen, extra guten und unverfälschten

- französischen Brantwein, den Anker zu 5 Rthlr. 24 gr., den $\frac{1}{2}$ Anker zu 2 Rthlr. 48 gr., den $\frac{1}{4}$ Anker zu 1 Rthlr. 24 gr. in Golde, auch die Kanne zu 18 gr. in klein Courant an; da sie aber jetzt die Accise nach der Schärfe bezahlen muß, so verkauft sie denen die in den Bogtepen Holzwarden und Nothenkirchen wohnen Accisfrey den Anker zu 6 Rthlr. 9 gr., den $\frac{1}{2}$ Anker zu 3 Rthlr. 6 gr., den $\frac{1}{4}$ Anker zu 1 Rthlr. 39 gr. Gold, und die Kanne zu 20 gr. klein Courant.
- 2) Ich bin gewillet, meine zu Döddingen belegene Hoffstelle mit 89 Jücl Landes, worunter 20 Jücl Pflugland sind, ganz oder zum Theil aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir melden.
Särwarden. Reichior Lübben.
- 3) Wer in eine Gesellschaft hier in der Stadt treten will, welche die Leydner französische Zeitung hält, kann sich in der Expedition der Anzeigen melden, und das nähere erfahren.
- 4) Der Kirchjurat Gerb Gebken zum Grossenmeer hat zinsbar zu belegen, ein Kanzelcapital von 16 Rthlr., ein Kirchencapital von 2 Rthlr., und ein Armencapital von 2 Rthlr. 22 gr., alles in Golde; welche Gelder gegen Anweisung der Sicherheit bey ihm gleich in Empfang genommen werden können.
- 5) Ich habe einen Garten im Herrengarten mit einem kleinen Lusthause zu verheuern.
Ernst Grahlmann.
- 6) Es hat der Canzleybote Veecks ein neues Haus zur Hoffe, im Abbehauser Kirchspiel, auf einige Jahre, um Maytag d. J. anzutreten, zu verheuern, oder allenfalls zu verkaufen. Es befinden sich in diesem Hause drey Wohnstuben und einige Cammern, auch ist bey dem Hause ein grosser Garten, überhaupt ist dieses Haus zur Handlung eingerichtet, welche auch darin getrieben worden. Die etwanigen Liebhaber wollen sich bey Johann Anton Meine zu Esenshamm melden, und die Conditiones vernemen.
- 7) Der Kirchjurat Hinrich Hinrichs hat so gleich 49 Rthlr. Raststedter Canzelgelder gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu belegen.
- 8) Ich bin gesonnen die in dem Edknerschen Hause zu Strohausen befindliche Brau geräthschaft, so ich im öffentlichen Verkauf bey dem Hause mit erstanden, bestehend in einer kupfernen Braupsanne, 7 bis 8 Tonnen groß, welche noch ohne allen Mangel, und so gut wie neu, einer Både, so fast noch ganz neu, groß 27 Tonnen, mit eisernem Deckel, verschiedene andere Bäden von 12, 15 und 18 Tonnen, 2 Malz, Kdrbe, und sonst verschiedene zur Brauerey gehörige Geräthschaften, zu verkaufen, auch dieses Haus auf ein oder mehr Jahre zu verheuern. Auch habe ich noch ein Kdrerhaus in Esenshamm zu verheuern, wessfalls sich Liebhaber mit dem ehesten bey mir melden wollen.
Nanco Grifstede.
- 9) Die Frau Auctionsverwalterin Erdmann will von ihrer bey der Hoffe, Abbehauser Kirchspiels, belegenen Hoffstelle 33 Jücl Landes Hammweise verheuern. Liebhaber wollen sich am 20sten Jan. des Nachmittags in Johann Jekels Wirthshaus zur Hoffe einfinden und accordiren. Auch stehen zu Nordenham 5 Stück gute 33jährige Ochsen zum Verkauf.
- 10) Der Kaufmann Hans Peter Lappe zu Lebe will sein vor einigen Jahren aus Edo Meiners Concurts geldsetes, bey dem Burhaver Deich nahe an des Oberlooffen Löpfen Gebäude belegenes Haus, nebst Garten und Pertinentien, Montags den 17 dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr in Johanna Friederich Löpfen Wirthshause zu Burhave meistbietend aus der Hand durch seinen dazu Bevollmächtigten unter annehmlichen Conditionen verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden mögte, auf ein oder mehrere Jahre in solchem Termine, Maytag d. J. anzutreten, verheuern.

- 21) Wer 4 Fuder extra gutes Drescheu kaufen will, kann sich bey der Frau Rathswewandtin Dehlbrüggen melden.
- 22) Es hat jemand hier in der Stadt eine noch in gutem Stande sich befindende Grügquerne zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 23) Die Wittwe Schröders zu Bloh will ihre ganze Stelle mit 25 Jück Land, Grasland und Rockensaat, und mit der dazu gehörigen Schäferrey, unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihr melden.
- 24) Jürgen von Minden zu Strückhausen ist im letzteren Sommer ein schwarzes Kuhkalb mit etwas weissen Haaren zugekommen, welches der Eigenthümer gegen Erlegung der Kosten, Gras und Futtergeides wieder erhalten kann.
- 25) Der Gastwirth zur Loye hieselbst will eine der Haaren Mühle vorüber liegende Weyde aus dem Grünen brechen, und mit Leinsaamen besäen lassen. Wer demnach etwas anschreiben lassen will, wolle sich ehestens bey ihm melden.
- 26) Der Wardein und Goldschmidt Mendorf sen. hieselbst hat eine grosse tapezierte Stube nebst Schlafkammer, sogleich anzutreten, zu verheuern; es kann auch noch eine Bedientenstube abgetreten werden. Unter annehmliehen Conditionen will er auch allensfalls sein ganzes Haus nebst Stall auf einige Jahre verheuern.
- 27) Weyl. Schreiber Tollners Hüter Curatoren, Schreiber Schierbaum et Conf., haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, des wyl. Schreiber Tollners Effecten, bestehend in allerhand Hausgeräth, Kleidungen, Mobilien und Bücher, unter welchen besonders 6 complete Corp. Const. Oldenb., am 18 Jan. in Strahlmanns Wirthshause zu Hartwarden öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen.
- 28) Die dem Kloster Blankenburg durch die Lbse anheimgefallene wyl. Cornelius Siembfen Erbsen Hoffstellen zu Eckwarder Hammerich und Hofswürden, erstere mit 57 Jück 130 Ruthen 48 Fuß. und letztere mit 24 Jück 154 Ruthen 326 Fuß, auch die von der Hoffstelle zu Mundaba bey der Ausbeichung übrig gebliebene ungefehr 6 Jück Landes sollen von Maytag 1785 an auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden, und dienet dabey zur Nachricht, daß die auf den Hoffstellen vorhandene Gebäude sich in gutem Stande befinden. Wer demnach Belieben haben möchte, die eine oder andere Stelle zu heuern, wolle sich bey dem Receptor des Klosters, Herrn Canzellist Erdmann hieselbst forderfamst melden.
- 29) Es ist ein Korb mit Zinnsachen auf dem Wege von Oldenburg nach Elsfleth verlohren, wenn jemand solchen gefunden, oder Nachricht davon zu geben weiß, wolle es bey mir, oder dem Fuhrmann Hinrich von Neerken zu Elsfleth, melden, und ein gutes Trinkgeld gewärtigen. Auch habe ich einige Kirchen und Begräbnisstellen zu verheuern und zu verkaufen.
Nic. Gerh. Haasmann.

Am Mittwoch den 12 d. M. werden die resirrende Gelder für wöchentl. Anzeigen in hiesiger Stadt eingefordert.

